

# CDU-Fraktion künftig mit fünf Vize-Chefs

Schneider verzichtet – Baldauf „erster Stellvertreter“

**MAINZ (nob).** Die CDU-Landtagsfraktion hat künftig fünf statt bisher drei stellvertretende Vorsitzende. Christian Baldauf, Marlies Kohnle-Gros, Alexander Licht, Josef Rosenbauer und Adolf Weiland wurden gestern zu Vizechefs der 41köpfigen Fraktion gewählt.

Der bisherige Partei- und Fraktionsvorsitzende Christian Baldauf ist dabei zum „ersten Stellvertreter“ gewählt worden, sagte die neue Fraktionschefin Julia Klöckner. 40 Abgeordnete nahmen an der Wahl teil. Die meisten Ja-Stimmen erhielt Rosenbauer mit 37, die wenigsten Licht mit 32. Als künftig alleinige Opposition im Landtag wolle sich die CDU „breiter aufstellen“, begründete Klöckner die Vergrößerung der Führung. Mehrkosten für das Land entstünden keine. Als Zusatzvergütung erhalten Vizechefs zusammen die „Grunddiät“ eines Abgeordneten. Das sind derzeit knapp 5460 Euro, die laut CDU künftig unter fünf statt drei Abgeordneten geteilt werden.

Wie gestern berichtet, hatte es im Vorfeld heftiges Gerangel um einen Teil der Vizeposten gegeben. Dem Vernehmen nach erläuterte Klöckner der Fraktion gestern ihren Personalvorschlag, der anstelle der Westpfälzerin Kohnle-Gros die Abgeordnete Christine Schneider aus Edenkoben als Vizechefin vorsah. Am Dienstag hatten sich jedoch die Abgeordneten aus dem CDU-Bezirk Rheinhessen-Pfalz in einer geheimen Probeabstimmung gegen Klöckners Favoritin Schneider ausgesprochen. Schneider erklärte gestern vor der Wahl in der Fraktion ihren Verzicht auf die Kandidatur. Gegenüber der RHEINPFALZ begründete sie diese Entscheidung mit den Worten: „Ich wollte meinen Beitrag zur Geschlossenheit leisten.“



**Julia Klöckner (rechts) mit ihren beiden pfälzischen Stellvertretern in der Fraktionsführung: Marlies Kohnle-Gros und Christian Baldauf.**

FOTO: DAPD

Andersherum verlief die Personalfindung im Norden des Landes. Im Bezirk Koblenz hatte sich am Dienstagabend zunächst die Abgeordnete Anke Beilstein als Bewerberin um den Vize-Vorsitz durchgesetzt, obwohl Rosenbauer auf Klöckners Vorschlagsliste stand. Aber noch vor Beginn der Fraktionssitzung machte Beilstein gestern Morgen den Weg für Rosenbauer frei und verzichtete auf die Kandidatur. Wie die CDU gestern bestätigte, will Rosenbauer das Amt des Generalsekretärs der Landes-CDU aufgeben. Er war intern oft wegen seiner beruflichen Mehrfachbelastungen kritisiert worden.

Wiedergewählt hat die Fraktion ihren Parlamentarischen Geschäftsführer Hans-Josef Bracht. Heinz-Hermann Schnabel soll für die CDU erneut für das Amt eines Landtags-Vizepräsidenten kandidieren.